Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Blindengasse 35
12. Jahrg. Wien, Montag 4. März No 52.

Aus dem Rathhause. Der Sitzungsplan wird, wie im Rathhause verlautet, regelmäßig am ersten Donnerstag eines jeden Monats nicht blos die Erledigung der neuen Bürger Wiens, sondern auch die Erledigung der unerledigten bezw. Wiederinnerung der beförderten Bauten und sonstigen Angelegenheiten der Gemeinde Wien stattfinden.

Zur Marsfeld-Cultur. In der morgigen Sitzung des Gemeinderathes wird HR. Dr. Wagrecker über das Ansuchen des Centralcomités für Marsfeld-Cultur wegen Überlassung der in den Hochfluthkanälen zum Abfluß gelangenden Abwässer zur Berieselung des Marsfeldes Bericht erstatten. Dem Gemeinderathe liegt diesbezüglich der Antrag vor, dem Centralcomité für Marsfeld-Cultur, welches sich die Urbarmachung des Marsfeldes zur Aufgabe gestellt hat, die principielle Genehmigung zu ertheilen, demselben die durch die Hauptsammelkanäle abgeführten Abwässer unentgeltlich auf einen Zeitraum zu überlassen, in welchem die Amortisation der Kosten für die aus diesen Anlagen herzustellenden Culturen ermöglicht wird; die näheren Bestimmungen jedoch über die Abgabe dieser Abfallstoffe werden jenen Zeitpunkte vorbehalten, in welchem ein mit einem Finanzprogramm versehenes detailirtes Projekt über die Ausführung der geplanten Anlagen vorliegen wird.

Eine Ehrung für den Stadtbaudirector Berger. Die Generalversammlung des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines hat am letzten Samstag über Antrag des Vorstandes beschlossen, in Anbetracht der 25jährigen Thätigkeit des Stadtbaudirectors Oberbaurathes Berger als Mitglied des Vereinsausschusses eine Büste desselben anfertigen und im Vereinshause aufstellen zu lassen.

Die Marc Anton-Grotte vor dem Creditanstaltsgebäude. Der Stadtrath hat über Ansuchen der Vereinigung der bildenden Künstler Österreichs die vorläufige Belassung der Marc Anton-Grotte vor Architekt Kraffer, welche vor dem Ausstellungs-Gebäude am Getreidemarkt aufgestellt ist, genehmigt.

Vom städtischen Getreidemarkt. Am 31. December v. J. betrug der Schlußvorrath auf dem städtischen Getreidemarkt 87.658 Tonnen. Eingelaufen waren im December 23.472 Tonnen, verbraucht 37.790 Tonnen. An Gas wurden abgegeben für die öffentliche Beleuchtung in Wien 840.856 m³, an Private 8,205.674 m³, für Heiz-, Koch- und Industriezwecke 744.89 m³. An die Firma August Lorschlager wurden im December 16.235 Tonnen Coaks abgegeben. Die Gesammtzahl der öffentlichen Gasflammen betrug 21.088, jene der bei Privatkunden, meistens in Fabrik stehenden Gasmesser 63.162.

N. B. Der heutigen Corr. liegen die stat. Mittheilungen des städt. Gaswerkes pro December 1900 bei.

Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Blindeng. 35
12. Jahrg. Wien, Dienstag 5. März No 53.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 5. März.

HR. Eisler beantragt behufs Einführung der Besteigung der Gyrialgasse und des östlichen Theiles der Weissdorfgasse von der Hochstallergasse bis zum Neuringer Thurl mit Schlaufrommelwagen die Ausstellung von 13 Unterflur-Hydranten und die Anschaffung eines Schlaufrommelwagens samt den übrigen Schläuchen mit einem Kostenerforderniß von 5253 K 93 h zu genehmigen. (Ang.)

Die Parcelle C.Z. 443 in Unter-Döbling im Ausmaße von 8679 m², welche in ihrer Gesammtheit in die im Krottenbachthale projektirte Sammelanlage fällt, wird um den Einlösungspreis von 4 K 50 h angekauft.

Das Projekt für die Neupflasterung der Kaiserstraße im Bezirk Ottakring-Hotzen 33.003 K 64 h wird genehmigt.

Nach einem Antrage des HR. Eisler wird die Parcellirung der Realitäten C.Z. 365 und 366 in Ullmannsdorf, Breitenfurterstraße auf 2 Baustellen und 15 Baustellenfragmente genehmigt.

Die Einleitung des Hochquellenwassers in den Meidlinger, Hetzendorfer und Ullmannsdorfer Friedhof wird mit Rücksicht auf die großen Kosten pro 26.400 K dermalen abgelehnt.

HR. Dr. Kramer beantragt gegen die Entscheidung der K. K. Bezirkshauptmannschaft Hietzing Angabung, womit die Genehmigung zur Errichtung eines Wolfspitales in der Nähe des Wolfsberg-Reservoirs der Wasserleitung verweigert und die diesbezüglichen Einwendungen der Gemeinde Wien nicht berücksichtigt wurden, den Recurs an die Statthalterei zu ergreifen. (Ang.)

Die Inserate der Hugo Hetzer'schen Schulkinderspeisung pro 1901 gelangen zur Vertheilung.

Subventionen. Der Stadtrath hat nach einem Berichte des HR. Dr. Kramer dem Wiener Wärmestuben- und Obdachlosigkeitsverein eine Subvention von 4.000 K für das Jahr 1901 bewilligt.

Die Thätigkeit des Stadtrathes. Beim Stadtrath sind im Monate Februar l. J. 1124 Aktenstücke eingelaufen, von welchen 499 durch den Stadtrath und 38 durch den Gemeinderathsausschuß für Heimatsrecht erledigt, 341 dem Magistrate zur Vorberathung zugewiesen wurden, während 246 noch in Berathung stehen. Ferner erledigte der Stadtrath 221 Akten aus den Vorjahren, daher insgesammt 720 Akten. Der Gesammteinlauf seit 1. Jänner 1901 beziffert sich mit 2396 Geschäftsstücken. Sonitzungen des Stadtrathes fanden im abgelaufenen Monate 36 statt.